

Kompetenzorientierung im Unterricht - Projekt der 5./6. Klasse im Bildnerischen Gestalten

Seit der Einführung des Lehrplan 21 schwirrt der Begriff «überfachliche Kompetenzen» überall in den Schulen. Doch was ist damit eigentlich gemeint?

Anhand des folgenden Projekts möchten wir Ihnen genauer erläutern, was darunter zu verstehen ist und wie es in der Unterrichtspraxis umgesetzt werden kann.

In der 5./6. Klasse haben wir seit den Herbstferien im Fach Bildnerisches Gestalten (Kunst) an dem Projekt gearbeitet «Upcycling eines Schuhs».

Bei diesem Projekt stand der Prozess von einem Schuh zu irgendetwas Neuem im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen diesen Prozess zu planen und Möglichkeiten zu finden, ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Wichtig ist hierbei wenige bzw. offen gehaltene Vorgaben zu geben, die Raum für Kreativität lassen. Es geht also nicht nur darum eine bestimmte Technik beim Gestalten zu lernen, die umgesetzt werden muss, sondern die erworbenen Kompetenzen in diesem Projekt, sind die Problemlösefähigkeit, das Planen eines langfristigen Projekts und die Auswahl der richtigen Materialien und Werkzeuge, um an das gewünschte Ziel zu gelangen.

Für uns Lehrpersonen ist wichtig bei Problemen und Fragen beratend zur Seite zu stehen. Wir stellen Rückfragen zum Plan der Kinder, weisen darauf hin, falls es Dinge gibt, die nicht bedacht wurden und zeigen noch weitere Optionen auf, die noch möglich wären. Was wir aber nicht tun, ist vorzuschreiben, wie was gemacht wird.

Hier ist eine kleine Auswahl ehemaliger Schuhe, die nun zu Tieren, Fantasiewesen, Fahrzeugen, Dingen oder noch vielem mehr geworden sind und eine kurze Beschreibung des Projekts der Schüler und Schülerinnen.

Das Projekt erstreckte sich über einige Wochen und nahm mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich angenommen, aber die grossartigen und vor allem einzigartigen Ergebnisse zeigen, dass es sich gelohnt hat.



Unser Schuhprojekt

Die 5./6. Klasse hat mit dem Schuhprojekt angefangen. Wir haben normale Strassenschuhe zu Kunstwerken gemacht, wie diese hier auf den Fotos.

So sind wir vorgegangen: Zuerst haben wir eine Skizze gezeichnet. Danach haben wir die Idee von unserer Skizze in die Tat umgesetzt. Das heisst gekleistert, modelliert, geklebt, angemalt und dekoriert.

